



Müllplatzordnung der Gartensiedlung Neugebäude

- 1. Diese Müllplatzordnung ist gültig ab 01.01.2026 und ersetzt alle davor veröffentlichten, insbesondere die vom 01.05.2013.**
- 2. Unsere Müllplätze sind ausschließlich für Hausmüll und Gartenabfälle, nicht für Sperrmüll, Bauschutt und gewerbliche Abfälle eingerichtet.**
- 3. Seitens der Gemeinde Wien und somit auch in der Gartensiedlung Neugebäude wird Mülltrennung praktiziert. Daher gibt es neben Restmüllentsorgung auch spezielle Entsorgungsmittel für Bioabfälle, Verpackungsmaterialien (im Sprachgebrauch „gelbe Container“) sowie Papier und Karton. Für Batterien steht eine Sammelbox zur Verfügung. Am Müllplatz bei der Krematoriumwiese auch ein Altkleider-Sammelbehälter der Hilfsorganisation „Volkshilfe“.**
- 4. Die ehemals blauen Container für Metallentsorgung wurden von der Gemeinde Wien aufgegeben. Alles Metall, das nicht den Charakter eines Kleinteiles hat oder Verpackungsmaterial ist, ist als Sondermüll zu betrachten und kann demzufolge auch nicht mehr auf unseren Müllplätzen entsorgt werden.**
- 5. Der Restmüll wird in einem Presscontainer entsorgt. Das hat den Vorteil, dass wir als Mitglieder nicht durch den in Siedlungsgebieten üblichen 120 Liter Kübel mit wöchentlicher Entleerung limitiert sind. Die Pressung erfolgt regelmäßig durch von der Vereinsleitung autorisiertes Betriebsführungspersonal. Das eigenständige Hantieren an der Steuerung für die Pressung ist untersagt.**
- 6. Die Entsorgung des Presscontainers sowie der gelben, roten und braunen Spezialcontainer erfolgt durch die MA 48. Die Batteriesammelboxen werden von der Vereinsorganisation zur MA 48 gebracht. Der Altkleider-Sammelbehälter wird durch die „Volkshilfe“ bei Bedarf entleert.**
- 7. Die gelben, roten und braunen Container für Biomüll, Verpackungsmaterialien sowie Papier und Karton sind Eigentum der MA 48 und dürfen daher grundsätzlich nicht vom Müllplatz entfernt werden. Bei Biocontainern kann man insofern eine Ausnahme machen, dass man diese zum Anfüllen von Schnittgut kurzzeitig zum eigenen Grundstück führt. Ein Abstellen am eigenen Grundstück über längere Zeit oder Auffüllen mit Baumstämmen oder unzureichend zerkleinertem Astmaterial ist strengstens untersagt. Sollte einer der Behälter fehlen oder beschädigt sein, müssen wir diesen ersetzen.**
- 8. Alle Deckel der gelben, roten und braunen Container sollten grundsätzlich noch verschließbar sein, andernfalls die Entsorgungsfahrzeuge diese nicht einkippen können. Das gilt insbesondere für meterlanges überstehendes Astwerk in den Biocontainern.**
- 9. Die Müllgebühr wird mit der Grundbesitzabgabe direkt von der Gemeinde Wien verrechnet. Als Tarif gilt jener eines 120 Liter Kübels mit wöchentlicher Entleerung mit einem Preisnachlass von 25% für die Sammelplätze. Die Entsorgung der gelben, roten und braunen Container ist kostenlos. Im Winter wird aber die Kapazität der Biocontainer (braunen Container) halbiert. Deshalb finden Sie diese auch umgedreht bzw. in einer Ecke zusammengestellt, sodass man diese auch nicht anfüllen kann bzw. als Zeichen, dass man das nicht soll. Der Kosten für**

den Betrieb der Müllpresse und die Säuberung der Müllplätze sind Teil der allgemeinen Betriebskosten.

10. Es erfolgt keine Entsorgung von Sperrmüll, Elektroschrott, Bauschutt, Holz, Metallen und Problemstoffen, wie z.B. Leuchtmitteln, Lacken, Medikamenten etc. (Ausnahme Batterien). Ein Abstellen am Müllplatz oder Einwerfen in den Presscontainer ist ausnahmslos verboten. Sperrmüll, Elektroschrott, Holz, Metalle und Problemstoffe können kostenlos und unproblematisch auf den Mistplätzen der Gemeinde Wien abgegeben werden. Nähere Informationen dazu finden Sie z.B. im Internet unter folgender Adresse: <http://www.wien.gv.at/umwelt/ma48/entsorgung/mistplatz/adressen.html>.
11. Bitte beachten Sie, dass Restmüll nicht gleich Hausmüll ist. Orientieren Sie sich einfach daran, ob das Teil in einen 120 Liter Mistkübel passen würde oder nicht. Falls nicht, ist es auf den Müllplätzen der MA 48 zu entsorgen. Auch die in einem Betrieb anfallenden Restmüllabfälle sind kein Hausmüll. Unsere Abfallentsorgung ist nicht dafür gedacht, Gewerbetreibenden Entsorgungskosten auf Kosten unserer Gemeinschaft zu ersparen.
12. Vergessen Sie bitte auch die „alte Tradition“, Dinge unter dem Gesichtspunkt „das kann noch jemand brauchen“ auf den Müllplätzen abzustellen. Das braucht im Normalfall keiner mehr und ist daher illegal abgestellter Sperrmüll.
13. Alle Verstöße gegen Absatz 10 bis 12 werden von der Vereinsleitung als „illegale Müllentsorgung“ betrachtet und daraus entstehende Kosten dem Verursacher in Rechnung gestellt. Dabei orientieren wir uns an den Gebühren der MA 48. Siehe dazu <https://www.wien.gv.at/umwelt/sperrmuellabholung-entruempelung-tarifuebersicht>. Zum Erkennen eventueller Fehlhandlungen sind auf den Müllplätzen Überwachungskameras installiert.
14. Die Videoüberwachung der Müllplätze dient als Objektschutz gegen Sachbeschädigung, Vandalismus und illegaler Müllentsorgung und wurde als solcher von der Generalversammlung bestätigt. Es erfolgt keine permanente Überwachung. Es wird nur im Bedarfsfall – bei Verdacht auf Sachbeschädigung, Vandalismus oder illegaler Müllentsorgung - auf die automatische Aufzeichnung zurückgegriffen. Die Aufzeichnung wird nach drei Tagen gelöscht. Daher bitten wir, verdächtige Vorgänge zeitnah zu melden.
15. Zum Abschluss noch ein paar kleine „Bedienungshinweise“. Die Kette an den Presscontainern dient dem langsamen Aufklappen, indem man diese per Hand nach oben führt. Bitte lassen Sie nicht einfach die Klappe hochschnellen. Das überfordert die Kette und führt zum Ab- oder Ausreißen derselben. Auch ist der damit verbundene Lärm nicht angenehm für die Anrainer. Bitte auch beim Schließen der Müllplatztore auf Anrainer Rücksicht nehmen und zur Vermeidung von Lärm diese langsam zuziehen. Verwenden Sie dazu bitte den Halteknopf über den Schließzylindern und nicht den Knauf an diesen!

Abschließend möchten wir noch anmerken, dass eines unserer gemeinsamen Ziele als Gartensiedlung Neugebäude die optimale und kostengünstigste Abwicklung zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur in unserer Anlage sein sollte. Da können wir alle unseren Beitrag leisten, indem wir kostenbewusst und sorgsam unsere Müllplätze benutzen!

Die Vereinsleitung